

Schwimm-Youngster (17) leidet an einer seltenen Krankheit

«Ich kenne kein anderes Leben»

Nora Meister ist noch ein Teenager. Und schon **Weltrekordhalterin**. Das Problem: Die Aargauerin «rostet» derzeit ein – sie darf nicht ins Schwimmbecken.

MATHIAS GERMAN (TEXT) UND
BENJAMIN SOLAND (FOTOS)

Nora Meister (17) ist ein ganz normaler Teenager. Etwas scheu, aber herzlich. Sie geht ans Gymnasium in Aarau und wohnt in Lenzburg AG. Und sie schwimmt für den Schwimmclub Aarefisch. So weit, so gut. Doch genau da hört die Normalität auf. Denn: Meister ist Weltrekordhalterin über 200 Meter Rücken. Und **zweifache Europameisterin**. Warum ist sie dennoch fast unbekannt? Ganz einfach: Meister leidet seit ihrer Geburt an der Krankheit Arthrogryposis multiplex congenita (AMC), einer **Versteifung der Gelenke**. Sie ist eine Athletin mit Behinderung. Im Wasser bewegt sie

die Beine gar nicht, alleine durch den Oberkörper und den Armzügen treibt sie sich vorwärts. Weil auch ihre Fussgelenke versteift sind, ist Meister neben dem Pool jeweils im Rollstuhl unterwegs, gehen kann sie nur mit durchgestreckten Beinen. Ungleich schneller unterwegs ist sie im kühlen Nass. «Da fühle ich mich völlig frei», sagt sie. Meisters grosses Ziel sind die Paralympics in Tokio 2021.

Doch hier beginnt ihr derzeit grösstes Problem. Nicht, weil die Spiele um ein Jahr verschoben wurden. «Ich kann dadurch noch besser werden», sagt Meister. Die Schwierigkeit rührt vielmehr durch die monatelange Schliessung aller Hallenbäder – auch das Nationale Sportzentrum Magglingen ist zu. Das hat für die junge Athletin schwerwiegende Folgen, denn **ohne die Schwimmbewegungen verkürzen sich die Sehnen** in ihrem Körper. Bildlich gesprochen: Sie rostet ein. «Aktuell habe ich



Die Schwimmerin sitzt auf dem Trocken: Nora Meister muss sich im Training mit dem Handbike auf der Rolle begnügen.

«Ich konnte nie richtig laufen. Das macht es einfacher»

Nora Meister

keine Schmerzen», sagt Meister. Das könnte sich noch ändern, sollte sie weiterhin aufs Schwimmen verzichten müssen. Zwar hat sie bei sich zu Hause einen kleinen Fitnessraum eingerichtet und fährt Handbike, doch das Landtraining belastet wegen der Schwerkraft ihre Gelenke. Auch Meisters Arme und Hände sind zwar von der Krankheit betroffen, jedoch weniger stark als

die Beine. Mutter Sarah erklärt die Vorteile des Wassers: «Da kann Nora schwerelos an ihre Grenzen gehen und trotzdem richtet es keinen Schaden an. Im Gegenteil, das Training hilft, die Muskulatur am ganzen Körper zu stärken.»

Krankheit ist unheilbar

Klagen will Meister nicht, weder über ihr gesundheitliches Schicksal – die Krankheit ist nicht heilbar – noch über ihr sportliches Schicksal. «Ich mache das Beste aus der Situation», sagt sie. Meister gibt allerdings auch zu: «Es gab Momente, in denen auch ich haderte. Aber das ging schnell vorbei. Ich kenne kein anderes Leben, ich konnte nie richtig laufen. Es tönt komisch, aber das macht es einfacher, alles zu akzeptieren.»

Blöde Sprüche wegen ihrer Behinderung habe es nie gegeben, betont Meister. «Höchstens verwunderte Blicke. Aber das meinen die Leute nicht böse, ich falle halt auf.»



Wenigstens die Hände im Wasser: Nora Meister spielt am Brunnen mit dem Nass.



Europameisterin und Weltrekordhalterin: So elegant ist Meister sonst unterwegs.

Fast der gesamte US-Sport ruht Darum dürfen die Wrestler kämpfen

In Zeiten der Corona-Pandemie ist klar: In Betrieb ist nur noch, was systemrelevant ist. Supermärkte, Spitäler, Lieferdienste, die Liste ist bekannt. Bald werden Coiffeure wieder losschnipseln dürfen und Baumärkte öffnen. Sportligen? Weit unten auf der Liste. In den meisten Ländern zumindest. In Florida liest sich die Liste ein bisschen anders. Da wird seit ein paar Tagen auch **Wrestling als «systemrelevant» geführt**.

Das hängt mit der grossen Politik zusammen: Wrestling-Guru Vince McMahon (74) und seine Frau Linda (71) gelten als enge Verbündete von US-Präsident Donald Trump (73). **Seit 2013 ist Trump Mitglied der Ruhmeshalle von McMahons Verband WWE**.

McMahon, der sein Image als Infant terrible pflegt und sich früher schon mal von Trump im Ring die Haare abrasieren liess, ist Teil des Wirtschaftsberaterenteams des Präsidenten in der Corona-Krise.

Linda McMahon war bis letztes Jahr in der Trump-Administration Vorsitzende der Behörde für Kleinunternehmen. Jetzt amtiert sie als

Chefin des «America First Action Super PAC». Einer konservativen Lobbygruppe, welche diese Woche 18,5 Millionen US-Dollar für Trumps Wahlkampf gegen Herausforderer Joe Biden bereitstellte.

Am gleichen Tag erklärte Floridas Gouverneur Ron DeSantis – massgeblich dank Trumps Fürsprache ins Amt gewählt –, die **Bevölkerung brauche in diesen Zeiten «neue Inhalte»**, die sie konsumieren könne. Es sei nun plötzlich professionellen Sportligen erlaubt, in Florida Wettkämpfe ausstrahlen – solange keine Fans zugegen sind. Und eben den Wrestlern vom Verband WWE. Zufall? Eine Verbindung, die Fragen aufwirft.

«Wir müssen unseren Sport wieder hochfahren», sagte Trump am Dienstag. «Ich habe keine Lust mehr, Baseballspiele von vor 14 Jahren zu gucken.»

Neue WWE-Kämpfe gibts jedenfalls bald: McMahon arbeitet schon daran. Und dank der «America First Action»-Spende darf er sich auf Wahlkampf-TV-Spots freuen. Zwei Fliegen mit einer Klappe für Präsident Trump. ● EMANUEL GISI



Ring-Gaudi: Trump rasiert Wrestling-Guru McMahon.

Foto: WireImage

Packen Sie die Chance!

Gewinnen Sie ein XL-Lospaket

Versuchen Sie auch diese Woche Ihr Glück beim Spiel mit Sonntags-Blick. **Das nötige Kleingeld für ein paar Extra-Wünsche könnte schon bald bei Ihnen eintrudeln.** Machen Sie mit, vielleicht gehören Sie schon bald zu den Gewinnern. Diese Woche verlosen wir 10 Lospakete im Wert von je 100 Franken. In jedem Paket befinden sich 6 Lucky-Lines-Lose, 8 Win-for-Life-Lose und 12-VIP-Lose. Packen Sie die Chance und rubbeln Sie sich Ihre Finger wund.



So können Sie gewinnen

SMS: Senden Sie das Kennwort **SBLOS** an die Nummer **797 (1.90 Fr./SMS)**. **Telefon:** Wählen Sie die Nummer **0901 333 149 (1.90 Fr./Anruf)**. Chancengleiche Gratis-teilnahme auf **win.my797.ch/SBLOS**. **Teilnahmeschluss ist am Sonntag, 26. April 2020.** Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB auf **www.blick.ch/gewinnen** einverstanden. ●